

April  
& Mai 2025



# TRIANGEL

Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Straelen-Wachtendonk

Monatsspruch für April

*Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?* Lukas 24,32

Im Rückblick können wir manches begreifen, was uns vorher unverstündlich war.

Ebenso erging es den beiden Jüngern, die sich in tiefster Trauer von Jerusalem nach Emmaus schleppten. Zurück nach Hause, in ihren Heimatort. Verzweifelt, orientierungslos, irgendwie Halt suchend. Still. Schweigend.

Da stieß ein unbekannter Wanderer zu ihnen. Und fragte nach ihrer Traurigkeit. Sie begannen zu

erzählen. Vom bitteren Verrat an Jesus, von seiner unbarmherzigen Verurteilung, dem qualvollen Tod am Kreuz. Sie redeten sich ihren Kummer von der Seele. Ihr ganzes Unverständnis über das Geschehene. Tränen flossen.

Er hörte ihnen zu. Es tat ihnen gut. Sie fühlten sich verstanden. Irgendwie aufgehoben. Er sprach über die alten Schriften und die Prophezeiungen darin. Zusammenhänge, Tröstliches, Verständliches eröffnete sich ihnen.

In Emmaus angekommen, baten sie ihn zu bleiben und mit ihnen zu essen. Beim Teilen des Brotes fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen.



Als sie erkannten, wer er war, war Jesus verschwunden.

In ihren Herzen war er weiterhin präsent. Mit einer leuchtenden Kraft. So dass sie sich fragten: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? War unser Herz nicht Feuer und Flamme, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heiligen Schriften erklärte? Wann ist der Funke übergesprungen? Wann war das Feuer in ihren Herzen entfacht?

Sie wussten nur: er den sie für tot hielten, ist neben ihnen hergegangen und hat ihre Herzen mit brennendem Leben erfüllt. Und sofort sprangen sie auf und liefen nach Jerusalem zurück. Voller Freude, Lebendigkeit, Mitteilungsbedürfnis.

Und auch heute ist Jesus da. In jedem, der auf Trauerwegen mitgeht. In jeder, die zuhört und Schweigen aushält. In der Zuwendung, in der Berührung, in jedem Schritt, den jemand mit uns geht. Bis der Moment kommt, der uns die Augen öffnet. Und die Flamme aufflackern lässt, die lebendig macht. Und uns eine neue Lebendigkeit durchströmt.

Ich wünsche Ihnen solche Begegnungen in diesem Frühling, die aufrichten und neues Leben entfachen.

*Herzliche Grüße  
Birgit Kelling*

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>Seite</i>
Aus dem Presbyterium	4
Stellenausschreibung	6
Ostergottesdienste	7
Ostern & seine Bedeutung	8
<hr/>	
Termine	10
Abendgottesdienst zu Dietrich Bonhoeffer	13
Osterferienangebot für Kinder & Jugendliche	14
Konfirmation	15
Spieleabend	16
Himmelfahrtsgottesdienst	17
Evangelisches Tauffest	18
<hr/>	
Trauer gemeinsam tragen	19
Abschied Montagschor	20
Neujahrskonzert	21
Karnevalsgottesdienst	22
Weltgebetstag der Frauen	24
Straelen-Fits	26
<hr/>	
Amtshandlungen	27
Geburtstage	28
Aktivitäten:	
Straelen	30
Wachtendonk	31
Herongen	32
Adressen	33
Das Presbyterium	34
Gottesdienste April	35
Gottesdienste Mai	36

Im Rahmen des geistlichen Gesprächs befasste sich das Presbyterium in der Januarsitzung 2025 mit einem aktuellen Thema aus unserer katholischen Geschwisterkirche:

## ***Die katholische Weltsynode***

Sie endete am 26. Oktober 2024 in Rom mit Annahme der Abschlusserklärung.

Vorangegangen war ein dreijähriger Prozess, in dem die katholischen Bischöfe, Priester und Laien seit 2021 - erst auf der Ebene der Länder und Regionen, dann auf Ebene der Kontinente und zuletzt auf Weltebene - in Rom zusammengelassen sind, um die Situation ihrer Kirche - mit weltweit 1,36 Milliarden Mitglieder die größte religiöse Gruppierung der Welt - in einem umfassenden Prozess zu beraten.

Ziel der Weltsynode (aus dem griechischen Synodos: Zusammenkommen, Beraten) war es, eine synodale Kirche zu leben, die die Teilhabe aller ermöglicht.

Insgesamt zählte die Synode 375 stimmberechtigte Mitglieder, davon 275 Bischöfe, 55 Priester und Ordensleute sowie 45 Laien und Laiinnen.

Erstmals in der Kirchengeschichte waren Frauen in einer Bischofssynode stimmberechtigte Mitglieder - aufgrund päpstlichen Dekrets von 2018. Ein Siebtel der Delegierten war weiblich.

Neben den Mitgliedern nahmen auch Gäste und 75 Experten an der Synode teil, die kein Stimmrecht hatten - auch aus anderen christlichen Konfessionen.

Falls Sie ebenfalls einmal einen Artikel in der Triangel veröffentlichen möchten, schicken Sie ihn bitte an:

**redaktion.straelen-wachtendonk@ekir.de**

Bitte senden Sie Textdokumente ohne besondere Formatierungen wie Fettdruck, Kursivschrift usw. Auch freuen wir uns immer wieder über schöne, neutrale (Natur-)Fotos, die mit Ihrer Zustimmung in der Triangel abgedruckt werden dürfen. Diese sollten bitte als Extradatei gesendet werden.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Redaktionsteam  
*Gerie Bakker, Katrin Müller, Mynra Nüsse & Ulrike Schalenbach*

Besucht uns doch einmal auf Instagram:



evangelisch.strawa

Es sollen Strukturen von unten nach oben etabliert werden, die dem Bedeutungsverlust der Kirche (in Europa und Nordamerika) und der Missbrauchsanfälligkeit und Schwerfälligkeit (auch im Rest der Welt) entgegenwirken können.

Papst Franziskus gab die Beschlüsse der Synode unmittelbar nach der Abstimmung zur Veröffentlichung frei und verzichtete darauf, die Voten der Synode – wie bei Generalversammlung der Bischofssynode zuvor üblich – in einem nachsynodalen Schreiben anzunehmen oder außer Acht zu lassen. Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde die Weltsynode tags darauf beendet. Damit wurde das synodale Abschlussdokument unmittelbar geltendes kirchliches Recht – alles mit 2/3 Mehrheit der Synode beschlossen.

Dieses Schlussdokument beschreibt die Synodalität als einen „Weg der geistlichen Erneuerung und der strukturellen Reform, der die Kirche befähigt, partizipatorischer und missionarischer zu sein, so dass sie mit jedem Mann und jeder Frau gehen und das Licht Christi ausstrahlen kann“. Als wichtige Punkte daraus sind hervorzuheben:

Rolle der Frauen gestärkt: Feststellung der Synode: Frauen stoßen weiterhin auf Hindernisse, wenn sie Charismen, Berufungen und Rollen in der Kirche ausleben wollen. Forderung: Frauen sollen in jede Rolle

aufgenommen werden können, die nach dem Kirchenrecht zulässig ist, einschließlich Leitungsfunktionen.

Frage des Zugangs der Frauen zum Diakonat/Priesteramt bleibt ausdrücklich offen (separate Studiengruppe ist eingerichtet). Das Dokument verurteilt den Ausschluss von Menschen aufgrund Ehesituation, Identität und Sexualität.

Dezentralisierung: Stärkung der Bischofskonferenzen auf lokaler Ebene, Forderung nach mehr Vollversammlungen und Provinz-Konzilien im Verhältnis zum Ortsbischof, ohne dessen Autorität außer Kraft zu setzen oder die Einheit der Kirche zu gefährden.

Reformation der kirchlichen Entscheidungsfindung: stärkere Beteiligung von Laien an Entscheidungsprozessen. Abschaffung der Formel, wonach beratende Gremien nur beratende Stimme haben. Die kirchlichen Autoritäten (Pfarrer, Bischöfe) dürfen die von beratenden Gremien erzielten Schlussfolgerungen nicht ignorieren.

Folgen in der Umsetzung des Dokuments in weiteres kirchliches Recht: Auswahl der Bischöfe, Art und Weise wie Leitungsentscheidungen auf allen Ebenen getroffen werden, größeres Gewicht auf umfassende Konsultationen.

Die anschließende Aussprache in unserem Gremium ergab die Einschätzung, dass die katholische Kirche sich vorsichtig weg vom Bischöflichen Lehramt (gesteigert im Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit) hin zu einer eher synodalen Kirche bewegt, wie sie für uns Evangelische in der presbyterial-synodalen Ordnung Praxis ist. Andererseits erleben wir bei uns die Delegation solcher Aufgaben auf höhere,

z.B. kirchen-kreisliche Ebene, die wir allein nicht mehr bewältigen können. Vielleicht bewegen sich die Kirchen mit zunehmendem Bedeutungsverlust in der westlichen Angebotsvielfalt so inhaltlich weiter aufeinander zu – was wir in Ökumenischer Verbundenheit vor Ort weiter stärken wollen.

*Für das Presbyterium:  
Jochen Grefen*

## **Die Evangelische Kirchengemeinde Straelen-Wachtendonk sucht**

### **eine Reinigungskraft (m/w/d)**

ab Mitte Juni 2025 für den Gemeindeteil Straelen in Teilzeit (ca. 5 Wochenstunden).

Ihre Aufgaben:

Sie übernehmen die Reinigung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit den darunter befindlichen Gemeinderäumen sowie des separaten Gemeindebüro-Gebäudes.

Ihr Profil:

Sie haben bereits Erfahrungen als Reinigungskraft. Sie arbeiten gern im Team und gehen offen auf andere Menschen zu.

Sie teilen die Werte unserer christlichen Gemeinde und Gemeinschaft. Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ist gewünscht, aber nicht Bedingung. Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF in Entgeltgruppe 1, zusätzlich bieten wir eine Altersversorgung der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung bis zum 30. April 2025 an:

Evangelische Kirchengemeinde Straelen-Wachtendonk  
E. Crynen/Personalkirchmeisterin  
Bahnstr. 23  
47638 Straelen

Oder gleichlautend per Mail an: [straelen-wachtendonk@ekir.de](mailto:straelen-wachtendonk@ekir.de)  
(Dokumente per Mail bitte ausschließlich als PDF-Datei).

Rückfragen beantwortet gerne Frau E. Crynen unter Telefon: 01 77 - 6 80 19 16



# Herzliche Einladung zu den Ostergottesdiensten!

## ***Gottesdienste rund um Ostern in unserer Gemeinde***

Eine gibt reichhaltige Auswahl, um die verschiedenen Stationen rund um Ostern mitzerleben und in den Gottesdiensten miteinander zu feiern: letztes Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern, Kreuzigung, Grabesruhe, Auferstehung.

### ***Gründonnerstag, 17. April 2025***

19.00 Uhr  
Jona-Kirche  
mit Tischabendmahl

### ***Karfreitag, 18. April 2025***

11.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
mit Abendmahl und mit dem Kirchenchor

15.00 Uhr  
Johanneskirche mit Abendmahl  
und Musik mit Nataly und ihrer Querflöte

### ***Ostersonntag, 20. April 2025***

9.30 Uhr, Jona-Kirche  
mit Abendmahl und  
anschließendem Osterfrühstück

11.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,  
Familiengottesdienst ohne Abend-  
mahl, mit Kinder-Projektchor und  
Ostereier-Suchen im Pfarrgarten,  
und mit Osterfrühstück nach dem  
Gottesdienst

### ***Ostermontag, 21. April 2025***

11.00 Uhr, Johanneskirche  
mit Abendmahl und Bläserquartett,  
und mit Osterfrühstück nach dem  
Gottesdienst.

Zum jeweiligen Frühstück melden Sie sich bitte vorab bei den zuständigen Küster\*innen an (s. hier im Heft unter „Wichtige Adressen“). Es wäre nämlich gar nicht gut, wenn zu wenig eingekauft worden wäre oder zu viel übrig bliebe. Herzlichen Dank!



## FROHE OSTERN!

An Ostern feiern Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu.

Die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag bilden den Höhepunkt des Kirchenjahres. Wie kein anderes Fest führt das Osterfest in das innerste Geheimnis des Glaubens: Unsere Erlösung, die Gott in Jesus Christus vollbracht hat.

Mit Ostern endet die Passions- und Fastenzeit, und es beginnt die fünfzigtägige Freudenzeit, an deren Ende das Pfingstfest steht.

Wer Ostern „richtig“ feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: Am Gründonnerstag, am Karfreitag und am Ostersonntag. Die drei Feiertage gehören zusammen, und das Fest beginnt am Gründonnerstag mit dem Abendmahlgottesdienst zur Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern.

Bis heute symbolisieren Christinnen und Christen im Essen und Trinken die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn. Sie bezeugen sein Leiden und Sterben und vergewissern sich der Vergeltung ihrer Sünden. Am Karfreitag ist Ruhe. Im Gottesdienst wird des Leidens und Sterbens Jesus gedacht und was Jesu Sterben am Kreuz für uns Christen bedeutet. Dann folgt der „Zwischentag“, der Karsamstag,

der Tag der Grabesruhe Christi. In vielen Gegenden werden abends Osterfeuer angezündet mit der Hoffnung, dass die Finsternis bald endet und das Licht in die Welt kommt. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden.

Die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Deswegen müsste der Gottesdienst am Ostersonntag eigentlich schon in aller Herrgottsfrühe gefeiert werden, denn die aufgehende Sonne symbolisiert die Auferstehung Jesus Christus und gibt dem Feiertag den Namen. Das Wort „Ostern“ leitet sich, wie die Himmelsrichtung „Osten“ vom althochdeutschen Wort für Morgenröte ab.

Das Osterereignis übersteigt alle menschliche Wirklichkeit und alles Begreifen. Im Kern sagt die Osterbotschaft, dass Gott in Jesus Christus die lebensfeindlichen Mächte überwunden hat. Durch Ostern wird offenbar, dass mit dem Tod neues Leben beginnt und Gott die Welt mit sich versöhnt. Er überlässt die Menschen nicht sich selbst.

Ostern schafft eine Wirklichkeit, die die menschlichen Horizonte der Angst und der Verzweiflung überschreitet. Die Osterbotschaft befreit die Menschen dazu als Gottes Kinder im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung zu leben.



Seit dem 19. Jahrhundert hat sich Ostern als Familienfest etabliert. Für Auferstehung, neues Leben und Osterfreude sind „familienfreundliche“ Symbole entstanden.

Der Osterhase wurde erstmals von einem deutschen Medizinprofessor erwähnt. Er beschrieb, wie ein Hase Eier in den Gärten versteckte und Freude bringt. Die Symbolik des Hasen steht dabei für Lebenskraft, Wiedergeburt und Auferstehung.

Auch das Ei ist ein Symbol der Auferstehung. Außerdem sind Hennen im Frühling besonders legefroh. Durch das Bemalen der Eier werden Frühlingsgefühle geweckt. Bunt bemalte Eier sind eine schöne Aufmerksamkeit als Ostergeschenk.

Oft steht auf den Ostertischen auch ein gebackenes Osterlamm. Als Symbol für Jesus als unschuldiges Opferlamm. Wer kennt nicht das Abendmahlsgebet: „Christe, du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd der Welt....“

Spätestens am Ostermorgen sind Traurigkeit und Stille endlich vorbei. Jetzt wird gefeiert! Nicht nur die Natur erwacht zu neuem Leben. Jedes Herz sollte überfließen vor Freude und Hoffnung, denn:

**CRISTUS IST AUFERSTAN-  
DEN – ER IST WAHRHAFTIG  
AUFERSTANDEN !!**

*Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit  
Brigitte Zabel*



## Kirche mit Kindern

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Samstag, 24. Mai 2025  
10.00 Uhr



## DieTeens

ab 10 Jahren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
montags 16.30 - 18.30 Uhr

kreatives Gestalten  
(mit Farben, Papier, Wolle, Filz, Holz...)  
& Spiele, Geschichten...

## Jugendgruppe Straelen

ab 14 Jahren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Donnerstag, 3. April 2025

Donnerstag, 22. Mai 2025

19.00 - 21.00 Uhr

## Der JoKi-Treff

Freitag, 4. April 2025

*Ostern macht unser Leben hell*

Freitag, 16. Mai 2025

*Wir erkunden die Orgel*

jeweils um 15.30 Uhr  
in der Johanneskirche





## Kirche mit Kindern

Sonntag, 25. Mai 2025  
*Kinderkirche unterwegs*

Mit toller Schnitzeljagd. Wir starten um 10.30 Uhr an der Jona-Kirche. Enden wollen wir mit einem gemeinsamen Picknick im Garten von Familie Grefen.  
(Um Anmeldung wird gebeten unter [myrna.nuesse@ekir.de](mailto:myrna.nuesse@ekir.de))

## JonaKids

Für Kinder im Grundschulalter:  
Basteln, Spielen, Lachen und noch vieles mehr...  
freitags, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Jona-Kirche



## JonaTeens

ab der 5. Klasse  
5. April 2025  
17. Mai 2025

10.00 bis 13.00 Uhr in der Jona-Kirche

**JUGEND** Cafe

der evangelischen Kirchengemeinde  
Straelen-Wachtendonk

Klönen, Faulenzen, Spiele spielen,  
Kochen, Filme gucken, Billard spielen,  
Kickern, Musik hören!

Freitag, 25. April 2025  
Freitag, 30. Mai 2025

ab 19.00 Uhr  
Jona-Kirche

Für alle Jugendlichen ab 14 Jahren

## Frauenkreis in Straelen

Dienstag, 8. April 2025,  
Dienstag, 13. Mai 2025,  
jeweils um 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus in Straelen.

## Sing- und Klön-Nachmittag

Donnerstag, 10. April 2025  
Donnerstag, 8. Mai 2025  
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr  
in der Jona-Kirche

## Niederdorfer Frühstück

Freitag, 2. Mai 2025  
9.00 Uhr  
im Johanneshaus

## Fahrt in den Spreewald

Von Freitag, den 17. Oktober bis  
Sonntag, den 19. Oktober dürfen  
wir Gäste unserer Freunde im  
Spreewald sein. Am Mittwoch, den  
9. April treffen wir uns um 19.00  
Uhr im Gemeindehaus Straelen um  
die Reise und festen Buchungen zu  
besprechen. *Marlies Rose*



## Hauskreis Niederdorf

Mittwoch, 9. April 2025  
Mittwoch, 14. Mai 2025

jeweils um 18.00 Uhr  
im Johanneshaus

## Geistlich Leben im Alltag

### Wegtreffen

Mittwoch, 16. April 2025  
Mittwoch, 21. Mai 2025

jeweils um 19.30 Uhr  
in der Jona-Kirche



# ABENDGOTTESDIENST

zum Gedenken an

*Dietrich Bonhoeffer*

HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM GOTTESDIENST

mit Lesungen, Liedern, Besinnlichem und mehr...

am 6. April 2025  
um 17.00 Uhr

in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Straelen



## OSTERFERIENANGEBOT STRAELEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Hast du schon Pläne für die Osterferien?  
Komm zur Dietrich-Bonhoeffer-Kirche!

**Wann:** 14. bis 17.4.25

Täglich 10 bis 14 Uhr

**Wo:** Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Bahnstraße 25, Straelen

**Was:** Wir erzählen, singen, basteln  
und planen den Familiengottesdienst  
am Ostersonntag um 11.00 Uhr mit.

Anmelden kannst du dich über:

[Annemarie.angerhausen@gmx.net](mailto:Annemarie.angerhausen@gmx.net)

oder Tel. 01709604163

Kostenbeitrag: 10€ für die ganze Woche.

Inkl. Mittagssnack und Getränke.

Melde dich auch, wenn du es finanziell nicht  
leisten kannst. Niemand sollte sich  
ausgegrenzt fühlen.



**Ich freue mich auf eine tolle Woche  
mit euch!**

Annemarie Angerhausen  
Kantorin der Ev. Kirche Straelen-Wachtendonk



Noch gibt es einiges zu lernen und zu erarbeiten, aber bald ist es wieder soweit und dreizehn Konfirmanden und Konfirmandinnen feiern in unserer Gemeinde den Abschluss Ihrer Konfizeit!

Zuerst zeigen sie der Gemeinde, was sie im Konfi-Unterricht gelernt haben und stellen dies in einem Gottesdienst am 4. Mai um 11.00 Uhr in der Jona-Kirche vor. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!

Danach wird es zwei feierliche Gottesdienste der Konfirmation geben:

Am 10. Mai werden um 14.00 Uhr in der Jona-Kirche konfirmiert: *David Büskens, Lavinia Dorssers, Jill Heles, Maren Koch, Laura Schipper, Louisa Zwikirsch.*

Am 11. Mai werden um 11.00 Uhr in der Jona-Kirche konfirmiert: *Jonathan Andratschke, Marie Densow, Nilo und Tamo Götte, Elias Reißmann, Melina Quigley, Sina Vofshenrich.*

Nicht dabei waren: Elias Reißmann und Maren Koch.

*Herzlich,  
Ulrike Schalenbach*



## *Save the date*

7. September 2025 Mitarbeiterfest

Am 7. September 2025 wird unser diesjähriges Sommerfest mit allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden stattfinden.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Anschließend ist Zeit und Gelegenheit beim gemeinsamen Mittagessen ins Gespräch zu kommen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Für das Presbyterium  
Kathrin Müller*

JEDER BRINGT  
ZWANGLOS MIT  
GETRÄNKE  
KNABBEREIEN



# SPIELEABEND

FÜR SPIELBEGEISTERTE ERWACHSENE

BRINGT BITTE EURE  
LIEBLINGSSPIELE MIT!



11. April  
23. Mai 2025  
UM 19.30 UHR

IN DER  
**JONA-KIRCHE**

ES FREUEN SICH MARTINA WEYERS & MYRNA NÜSSE



# Himmelfahrtsgottesdienst

Donnerstag, 29. Mai 2025 | 11 Uhr

## Jesu Spuren in der Welt folgen

**Gestaltung:** Pfarrer Yoram Karusya (Vereinte Evangelische Mission)  
Pfarrer Jens Kölsch-Ricken (Pfalzdorf)

Posaunenchorbläser:innen u.a. aus Sonsbeck, Kerken und Pfalzdorf  
unter der Leitung von Kreiskantor Mathias Staut

**Ort:** Am neu umgebauten Pfälzerheim, Kirchstraße 105, Pfalzdorf  
Im Anschluss Gelegenheit zu Imbiss und Gespräch bei  
„Weck, Worscht un Woi“.

# BADEN GEHEN

am 29. Juni 2025

um 14:30 Uhr

im Freibad in Kvelaer

Dondertstr. 25

Wir feiern ein  
regionales evangelisches

## Tauftfest

und freuen uns, wenn DU dabei bist!

Nähere Informationen sind hier zu finden:







## Trauer gemeinsam tragen

Von November letzten Jahres bis Februar 2025 haben wir Menschen, die einen Zugehörigen verloren haben, erstmalig eingeladen, in einer Gruppe gemeinsam durch die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel in das neue Jahr zu gehen.

Wir waren gespannt, ob jemand dieses Angebot annehmen wird und welche Menschen zusammentreffen werden.

Drei Frauen und zwei Männer machten sich in die Jonakirche auf und erzählten von sich, von dem Menschen, den sie verloren haben, von Ihren Gefühlen und Gedanken. Wir waren überrascht und erfreut, wie offen sich jeder von ihnen mit den anderen austauschte. Das war manchmal schwer und es sind auch Tränen geflossen.

Trotzdem haben alle den geschützten Raum genutzt, frei über das zu sprechen, was sie bewegt. Eine große Hilfe war die liebevolle Anteilnahme untereinander. Die Trauer der einzelnen wurde gemeinsam getragen. Es entstand eine innige Verbundenheit, in der nicht nur das Schwere, sondern auch das Lachen seinen Platz hatte.

Mit einem schönen Abendessen am frühlingshaft gedeckten Tisch beendeten wir die „offizielle“ Gruppe. Wir sagen danke für den gemeinsam gegangenen Weg.

Dieser ist noch nicht zu Ende, denn das nächste Treffen, jetzt im privaten Rahmen, steht schon fest.

Ebenso steht für uns fest, dass wir auch in diesem Jahr anbieten werden, Trauernde durch die Weihnachtszeit zu begleiten.



*Marion Adomeit und Elke Vüllings*

# Abschiedskonzert *Montagschor*

In der bis auf den letzten Zentimeter gefüllten Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Straelen (Danke! Frau Wysocki für das Zustellen vielzähliger Stühle, die auch in den letzten Ecken der Kirche noch Platz für Besucher schufen!) gab der Montagschor Straelen sein letztes Konzert mit Andres C. Ruppel und feierte zudem das 40-jährige Bestehen unter seiner Leitung.

Die Kirche war kreativ dekoriert und bot ein zauberhaftes Ambiente für diesen Anlass. (Danke! Frau Andrae vom Blumenstudio Mona Lisa in Wachten donk für diese Idee und die tatkräftige Mithilfe!)

Zu den einzelnen Stücken wurden Bilder an die Stirnfläche im Kirchenraum projiziert, die den Liederinhalt

unterstützten oder teilweise Textpassagen zum Mitsingen aufgeführt.

Musikalisch gab es eine Reise durch die verschiedenen Zeiten des Chores, wie immer, bunt gemischt: Oldies, Pop und Sprechgesänge zum Thema Wetter oder zu bekannten Volksweisheiten "Wer andern eine Grube" gräbt. Ergänzt wurde mit kreativen Songs aus der Chorszene, die z.B. der Fragestellung „Warum sing' ich eigentlich im Chor?“ nachgingen.

Andres C. Ruppel unterhielt das Publikum mit launigen Ansagen und konnte mehrfach zum begeistertsten Mitsingen motivieren, schließlich ging es um bekannte Volkslieder wie: „Jetzt fahr'n wir über'n See“ oder der „Bi-Ba-Butzemann.“





Nach viel Applaus und Zugaben stimmte der Chor ein Überraschungslied, das dem scheidenden Chorleiter gewidmet war, der unter „standing-ovations“ seinen langvertrauten Arbeitsbereich verließ.

Viele Ehemalige, Mitsingende anderer Chöre von Herrn Ruppel und alte Freunde ließen es sich nicht nehmen, diesen letzten Auftritt ihres langjährigen, musikalischen Weggefährten persönlich zu verabschieden. Die dazu angebotenen Getränke an Stehtischen wurden gerne genutzt und haben für einen lang anhaltenden und intensiven „afterglow“ gesorgt.

### ***Neujahrskonzert: Mitreißende Rhythmen und begeisterte Klänge...***

durften die Zuhörer in der nahezu vollbesetzten Straelener Bonhoeffer-Kirche am Freitagabend, dem 10. Januar genießen.

Der Straelener Kulturring hatte bereits zum dritten Mal zu einem „Neujahrskonzert“ mit Lea Brückner (Violine) und Gábor Ladányi (Gitarre) eingeladen.

Es ist nicht zu hochgegriffen, von einem wahren Klang-Feuerwerk zu sprechen, das dem Publikum vom Instrumental-Duo dieses Mal geboten wurde. Gabor's Solo-Einleitung an der Gitarre, in die sich Lea - langsam aus dem Hintergrund dazukommend - mit ihrem brillan-

ten Violinenspiel optimal einfügte, machte neugierig auf das folgende Programm.

Es folgte ein „Bach-Mashup“, (was früher wohl Medley genannt wurde), in dem viele bekannte Bach-Melodien zu einem - bisher noch nie „so gehörten“ Klangwerk verwoben wurden.

Auch an impressionistische Klangwolken von Claude Debussy wagte sich das Duo, was vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurde. Einem Streifzug durch den „Gypsy-Jazz“ im Stil von Stéphane Grapelli und Django Reinhardt folgten Klezmer-Klänge, die souverän und einfühlend vorgetragen wurden. Dabei informierte Lea das Publikum über die Herausforderung, eine klezmertypische Klarinettenspielweise auf der Violine nachzuahmen. Ein herzlich anerkennender Beifall war ihr am Ende der Darbietung gewiss.

Auch ein ruhigerer Part mit der „Meditation“ aus Jules Massenet's Oper „Thais“ entlockte den Zuhörern langanhaltenden Applaus, der sich nach der ungarischen Rhapsodie Nr. 2 von Franz Liszt sogar noch steigerte und mit hörbaren Bravo-Rufen angereichert wurde.

Mit der Zugabe eines rassigen ungarischen „Czárdás“, bei dem beide ihr virtuoses Instrumentalspiel bewiesen, endete dieser wundervolle Konzertabend.

*Rolf Amann*

## *Helau und Alaaf in der Kirche?!*

In anderen Gemeinden des Rheinlands gibt es sie schon lange: Karnevals-Gottesdienste.

Dieses Jahr haben wir es in der Südregion unseres Kirchenkreises auch gewagt und am 2. März 2025 nach Kevelaer zu einem bunten Gottesdienst eingeladen!

Der begann natürlich um 11.11 Uhr und stand unter der Überschrift: „Helau und Alaaf“. Kostümierung war erlaubt, ja erwünscht!

Die Einen haben sich sicher vorab gefragt: muss das sein, Karneval in der Kirche? Die Anderen waren gleich neugierig oder kannten so etwas schon aus einer anderen Gemeinde. Jedenfalls kamen etliche Besucher\*innen in den Gottesdienst, zum Teil bunt verkleidet, zum Teil ganz schlicht. Und was ging dort nun vor sich?

Die drei Pfarrerinnen Yvonne Brück, Karin Dembek, Ulrike Schalenbach und die Vikarin Cristina Kielich zogen um 11.11. Uhr in die Kirche ein und verteilten Luftschlangen.

Mit dabei war auch Dr. Dominik Pichler, vielen bekannt als Bürgermeister von Kevelaer! Für die

musikalische Gestaltung sorgte Simon Wesseler, der auf der Orgel schwungvoll improvisierte und durch alle Lieder führte. Die Melodien stammten von bekannten Karnevalsliedern, doch die Texte waren umgedichtet!

Es war eine besondere Stimmung im Gottesdienst, fröhlich, trotz ernster Anklänge, es wurde teils geschunkelt, teils sogar getanzt, teils aber auch in Gebeten still an tagesaktuelle Geschehnisse erinnert.

Den Beginn und Abschluss übernahm Pfarrerin Karin Dembek aus Kevelaer, die Gebete und Fürbitten gestaltete Ulrike Schalenbach, die zum Teil gereimte Predigt hielten Pfarrerin Yvonne Brück und Vikarin Cristina Kielich (Issum).

Und dann gab es noch die „Zwischenrufe“ durch Dr. Dominik Pichler, der mit witzigen Anekdoten, jedoch mit Hintersinn, für gute Stimmung im Kirchraum sorgte.

Fazit dieses ersten regionalen Karnevals-Gottesdienstes: Premiere gelungen, das wollen wir nächstes Jahr wieder machen!

*Ulrike Schalenbach*



## ***Weltgebetstag 2025 in unserer Gemeinde***

Wie bereits in der letzten Triangel angekündigt, feierten wir den WGT-Gottesdienst u. a. in unserer Johanneskirche in Niederdorf.

Im Vorfeld fanden einige Vorbereitungstreffen zusammen mit engagierten Frauen aus der katholischen Gemeinde St. Amandus ( Herongen) und St. Cornelius ( Broekhuysen) statt.

Wir haben den Ablauf des Gottesdienstes geprobt, die Texte gelesen, gebastelt und auch viel gelacht. So macht Ökumene Spaß.

Am Freitag den 7. März 2025 war es dann endlich soweit.

### ***Wunderbar geschaffen ...***

( Ps.139 Vers 14)

lautete das von Christinnen der Cook-Inseln vorbereitete und weltweit gleichlautende Motto des Gottesdienstes.

Die positive Sichtweise der Christen aus dem Tropenparadies spiegelte sich in den gesungenen Liedern und Texten der Gottesdienstordnung wider.

Die Dekoration gab einen kleinen Eindruck der Blütenvielfalt und

der Bedeutung des Meeres für die Maorikultur preis.

Zum Lied „Te Aroha“ gab es eine kleine Darbietung des traditionellen Maori-Tanzes als Abendsegen.

Der Tanz handelt u.a. von der starken Liebe zwischen Menschen und deren Liebe zu Gott. Die Tänzerinnen erhalten im Tanz Gottes Segen und geben diesen durch die gegenseitige Wiriwiri-Bewegung der Hände weiter.

( Link zum Tanz:  
„Te Aroha Dance“ Youtube.com)

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es für alle im Johanneshaus einen landestypischen Gruß aus der Küche „ Mainese“ ( pinker Kartoffelsalat) sowie eine kurze Videopräsentation über die Cookinseln.

Wir, das Vorbereitungsteam, grüßen Euch, liebe Leser und Leserinnen herzlichst mit den Worten der Maori:

„ Kia orana“  
Mögest Du lange leben!  
Mögest Du gut leben!  
Mögest Du leuchten wie die Sonne!  
Mögest Du mit den Wellen tanzen!

*Petra Terporten*





*Schon im fünften Jahr mit der Rikscha unterwegs ...*

Der Blick aus dem Fenster hat uns allen für lange Zeit nur Wintergrau geboten. Es regnet, ist kalt und kaum Leben lässt sich sehen. Wir wollen alle diese Stimmung hinter uns lassen und uns über die ersten wärmenden Sonnenstrahlen und die ersten Boten des Frühlings freuen.

Wir sind startklar und freuen uns wieder mit der Rikscha in der Natur in und um Straelen unterwegs sein zu können. Unsere Straelenfitser warten bereits gespannt auf ihre ersten Einsätze mit Ihnen als Gäste. Vielleicht gehören Sie auch zu den Menschen, die sich gerne draußen in der Natur aufhalten, aber nicht mehr so mobil sind. Wir Straelenfitser fahren bereits im fünften Jahr mit der Rikscha – wer hätte das gedacht?

Wir Teammitglieder haben in den vergangenen Jahren viele schöne, lustige, lehrreiche, interessante Gespräche mit unseren Gästen während der Fahrten in und um Straelen führen können. Viele dieser Erlebnisse sind jetzt noch in unseren Köpfen präsent und spornen uns aufs Neue an so weiterzumachen.

Sie sind interessiert oder möchten wiederholt an unseren Touren teilnehmen – vielleicht auch mehrmals zu unterschiedlichen Jahreszeiten, dann ist das fast immer möglich, da wir mit Schlupfsäcken und Übergangsdecken gut gerüstet sind. Nur

bei Regenwetter wird eine geplante Tour auch mal kurzfristig verschoben.

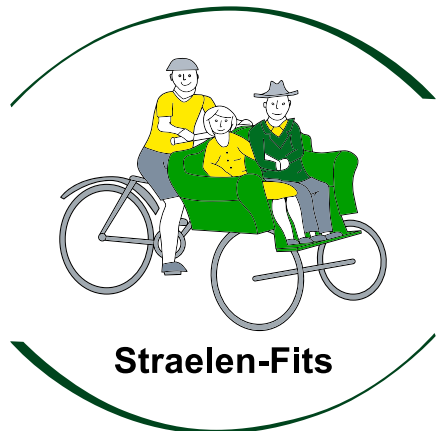
Sie können diese Touren jeweils zu zweit mit einem Freund, einem Nachbarn, einem Verwandten und Ihrem Partner buchen oder auch alleine mitfahren.

Unser Straelenfitsteam besteht mittlerweile aus 24 Mitgliedern und unsere Touren finden nach Möglichkeit vom Montag bis Freitag entweder von 10:00 bis 12:00 Uhr oder von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Ihre persönlichen Wünsche versuchen wir zu berücksichtigen.

Was Sie wissen sollten:

- Unser Team arbeitet ehrenamtlich, die Tour kostet Sie nichts
- Spenden sind jederzeit möglich und auch nötig, um anfallende Kosten, wie Reparaturen, Wartungen, Versicherungen, Rücklage für Neuanschaffungen, Reinigung der Decken und vieles andere mehr begleichen zu können.

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Maria Teuwen & Willi Thockok*



**Straelen-Fits**



# Gottesdienste April 2025

Freitag	4. April	15.30	Johanneskirche Kindergottesdienst des JoKi-Treffs	JoKi-Team
Sonntag	6. April	17.00	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Regionaler Gottesdienst zu Dietrich Bonhoeffer	Schalenbach Latour & Kielich
Sonntag	13. April	11.00	Johanneskirche mit Abendmahl	Kelling
Grün Donnerstag	17. April	19.00	Jona-Kirche mit Tischabendmahl	Zabel
Karfreitag	18. April	11.00	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Abendmahl & Kirchenchor	Schalenbach
		15.00	Johanneskirche mit Abendmahl & Querflötenmusik	Schalenbach
Ostersonntag	20. April	9.30	Jona-Kirche mit Abendmahl im Anschluss Osterfrühstück	Zabel
		11.00	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Familiengottesdienst ohne Abendmahl im Anschluss Osterfrühstück	Zabel & Nüsse
Ostermontag	21. April	11.00	Johanneskirche mit Abendmahl anschließend Osterfrühstück	Zabel
Sonntag	27. April	11.00	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Abendmahl	Nüsse



Sonntag	4. Mai	11.00	Jona-Kirche Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl	Schalenbach
Samstag	10. Mai	14.00	Jona-Kirche Konfirmation I mit Abendmahl	Schalenbach
Sonntag	11. Mai	11.00	Jona-Kirche Konfirmation II mit Abendmahl	Schalenbach
		11.00	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Abendmahl	Ruppel
Freitag	16. Mai	15.30	Johanneskirche Kindergottesdienst des JoKi-Treffs	JoKi-Team
Samstag	17. Mai	14.30	Johanneskirche Taufgottesdienst	Schalenbach
Sonntag	18. Mai	11.00	Johanneskirche mit Abendmahl	Zabel
Samstag	24. Mai	10.00	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kirche mit Kindern Straelen	Team
Sonntag	25. Mai	10.30	Jona-Kirche Kirche mit Kindern unterwegs Schnitzeljagd mit Picknick	Nüsse & Team
		11.00	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Abendmahl	Kielich
Donnerstag	29. Mai	11.00	Pfälzerheim in Pfalzdorf Himmelfahrtsgottesdienst im Kirchenkreis	Team
Sonntag	1. Juni	11.00	Jona-Kirche mit Abendmahl Visitationsgottesdienst im Zuge der Prädikantinnenausbildung	Nüsse